

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EISENBAHN CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. V.

ZÜRICH, den 10. November 1876.

N^o 19.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

Abonnement. — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal.

Abonnement. — Suisse: fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

Rollbahnschwellen

zum Gebrauch für Bauunternehmer oder auch als Brennmaterial für Bäcker, Kalkbrenner etc. stehen circa 15 Klafter auf der Station Niederglatt und können sofort abgegeben werden durch Bauunternehmung (16157Z)

Jooss, Flaehcher & Schödi
in Niederglatt.

Stahlguss, porenfrei

und von grösster Zähigkeit, empfiehlt in beliebiger Form und Grösse nach einzusendenden Modellen die Gussstahlwaarenfabrik und Weichseisen-giesserei von (1597)

Georg Fischer in Schaffhausen (Schweiz).

Zeugnisse renommirter Constructionswerkstätten, welche obigen Stahlguss mit bestem Erfolge anwenden, stehen auf Verlangen zu Diensten.

Putzbaumwolle

zum Reinigen aller Arten Maschinen bei (1598)

J. G. Wäffermann,
Fabrik Friedthal, Frauenfeld.

**Servæ & Bachem
Zürich,**

7, Waaggasse, 7.

Vertreter für:

Phönix. Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Laar bei Ruhrort, Rheinpreussen Schienen aus Bessemerstahl und Qualitätseisen, Bandagen, Räder und Achsen, Stab- und Façon-eisen, Bleche, etc.

Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.

Vormals L. Schwartzkopf in Berlin. Locomotiven, etc.

J. P. Piedboeuf & Co. in Düsseldorf-Oberbilk, Röhrenwalzwerk, Locomotivsiederöhren in Qualitätseisen, alle Röhren für sonstige Dampfkessel, fertige Leitungen für Dampf und Wasser.

Gebr. Decker & Co.
in Cannstadt.

Brückenconstructionen, Dampfmaschinen, Dampfsprizen, Dampfkessel, patentierte Universal-Dampfpumpen, etc. (1131)

GANZ & COMP.

Eisengiesserei und Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft in Ofen und Ratibor. Hartguss-Räder und Herzstücke, Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-Eisenbestandtheile, mechanische Ausrüstungen, Rohguss und Maschinenarbeiten. Walzenstühle und Mühlenbestandtheile. (1317)

Friedr. Tschiffeli

Baumeister in Bern

empfiehlt sich für Lieferung fertiger Steinhauerarbeiten in Bernerstein. (1553)

Maschinen für Ziegeleien

und (1392)

Thonwaarenfabriken.

J. JORDAN SOHN

Casernestrasse 54, Darmstadt.

Gesucht.

Eisenröhren, ältere aber noch brauchbare für eine Dampfheizung, ca. 6 Zoll Durchmesser, 250 à 300 laufende Fuss. (1581)

Offerten mit Preisangabe unter M N 1581 an die Annoncenexpedition von Orell Füssli & Co. Zürich.



Neue wichtige Erfindung.

Patent-Verkauf.

Eine Maschine zur Aufnahme von Strassen - Schlamm. Reflectanten wollen sich direct franco wenden an den Erfinder (1577)

August Krenge,

in Königs-Lutter, (Hrzh. Braunschweig).

**Höchst wichtig
für Buchdruckereien**

Die von uns bereitete

(1596)

neue, gummiartige, dauerhafte

BUCHDRUCK-WALZENMASSE

Preis pro 50 Kilogr. 165 Mark loco Leipzig,

also wesentlich billiger als die englische Walzenmasse, deren Vorzüge genugsam bekannt sind, vereinigt alle diejenigen vortrefflichen Eigenschaften, welche an eine vollendete Walzenmasse gestellt werden müssen.

Die von dieser Masse gegossenen Walzen dürfen nie mit Wasser gewaschen, sondern nach acht Tagen — wenn überhaupt nötig — nur mit Terpentinöl abgerieben werden. Sie können Wochen lang in ununterbrochener Thätigkeit sein, verlieren nie ihre Zugkraft, werden weder durch grosse Kälte noch Hitze beeinflusst und bekommen keine Risse. Sie behalten ihre normale Stärke und lassen sich (nach circa 6 Monaten) mit etwas Zusatz von neuer Masse leicht umgiessen.

Bei geringerem Verbrauch von Schwärze liefern diese Walzen stets einen guten, reinen, gleichförmigen Druck.

Kamprath & Schwartz
in Leipzig.

Zeugniss.

Die von Herren Kamprath & Schwartz hier erfundene Walzenmasse ist seit dem 14. Juni 1873 bis heute ununterbrochen in meiner Buchdruckerei und zwar vorwiegend zum Druck des Leipziger Tagblattes in Gebrauch. Dieselbe lässt bei jedem Temperaturwechsel, selbst bei grösster Wärme im Druckereilocale, bei stark stäubendem Papiere etc. alle Vortheile erkennen, welche die bekannte englische Masse, mit welcher sie gleichzeitig bei mir im Gange ist, bietet, der bedeutend billigere Preis, pro Centner 60 Thaler (jetzt nur 165 Mark) bei mindestens gleich guten Eigenschaften, empfiehlt sie daher zur Einführung in allen Druckereien.

Leipzig, den 15. Juli 1873.

Gez. E. Polz, Buchdrucker.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Für den Personenverkehr der Station Wald mit den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen sowie mit den wichtigsten Stationen der Nordostbahn, ist mit dem 1. November ein Tarif in Kraft getreten, welcher auf den Stationen eingesehen werden kann.

St. Gallen, 7. November 1876.

(M3355Z)

Die Generaldirection.**Neue Werkzeugmaschinen**

worunter englische Drehbänke von 200, 240 und 275 Millimeter Spitzenhöhe, sämtlich mit gekröpfter Wange, in verschiedenen Längen.

Hobelmächinen mit Horizontal- und Vertical-Schaltung, beschleunigtem Rückgang,

a) für Stücke von 1600/750/560 Millim. Zahnstangengetrieb

b) " " 2100/750/600 " Schneckengetrieb

c) " " 2300/900/750 " rechtwinkliger Antrieb.

Stoßmaschinen mit Rund- und Selbstschaltung nach allen Richtungen, 400 Millim. Ausladung, 200 Millim. Hub, können in vorzüglicher Construction und Ausarbeitung zu mässigen Preisen sofort abgegeben werden.

Anfragen unter Chiffre O 1572 F befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1572)

VERTICALE DAMPFMASCHINEN.**4 Ehren-Diplome.**

*Goldene Medaille
und grosse goldene Medaille 1872.
Fortschrittsmedaille. Wien 1873.
Jury Mitglied der Ausstellung 1875.*

Tragbare, halbfest, feststehend und beweglich von 1-20 Pferdekräften. Ausgezeichnet durch ihre Construction, sie haben allein die höchsten Preise an den verschiedenen Ausstellungen erhalten. Sie sind billiger als alle andern Systeme, nehmen wenig Platz ein, ersparen die Montirungskosten, indem sie ganz montirt und sofort brauchbar geliefert werden. Jede Art von Brennmaterial ist dazu mit grosser Ersparniss verwendbar; können vom Ersten Besten sicher geführt und unterhalten werden. Verwendbar durch ihren regelmässigen Gang (gesichert durch den Regulator von Andrade) und eine unerreichte Gleichmässigkeit der Leistung in allen Gewerben, im Handel und Ackerbau. (1526)

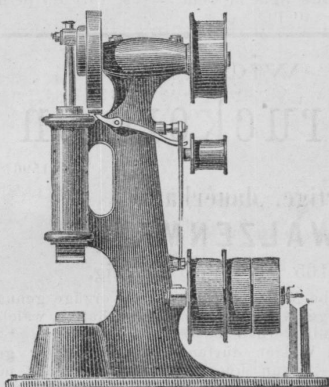
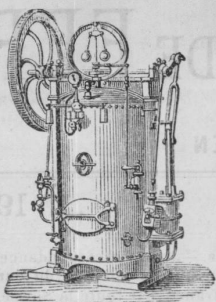
J. Herrmann-Lachapelle

144, Rue du Faubourg Poissonnière, Paris.

Unexplodirbare Kessel.**Leichte Reinigung.**

*Detaillirter Prospect
wird franco eingesandt.*

Einzig auf isolirtem Sockel gebaute Maschine.

**CH. GOLAY**

Constructeur-Mécanicien
52, Boulevard de Belleville, 52
PARIS

Médaille d'Or Paris 1875

Marteau atmosphérique

français, breveté s. g. d. g., de
A. Chenot aîné, ingénieur.

Ventilateurs

perfectionnés, de toutes forces, pour
forages, fonderies, aérage de puits,
tunnels, galeries de mines, etc.

Spécialité d'appareils

à produire de l'air chaud économiquement
pour le séchage rapide de produits
industriels. (1555)

Succès garanti.

Forges portatives.

Compagnie du Phönix.**Caoutschouc et Gutta-Percha****Menier, 7, rue du Théâtre, à Paris-Grenelle.**

Articles pour usines: Courroies de transmission, Anneaux, Boulets pour
pompes, Clapets découpés, Cordes, Feuilles ou plaques, avec ou sans toiles.
Pièces moulées, Rondelles, Joints pour eau et vapeur.

Tuyaux pour eau, gaz avec ou sans toiles, à spirale en fer pour toutes
pressions.

Bandes de Billards. — Rondelles pour roues de vélocipèdes.

Rondelles-Tampons pour chemins de fer. — Tapis et descentes d'escaliers.

— Pièces moulées. — Semelles brevetées.

Etoffes caoutchoutées. — Vêtements. — Coussins à air et à eau, etc.

Tuyaux brevetés pour pompes à incendie adoptés exclusivement par les
corps des Sapeurs-Pompiers de Paris, Lyon, Rouen, Alger, Vienne, etc.

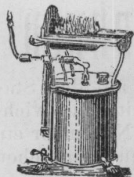
Fils et Câbles télégraphiques sous-marins et sous-terrains. (1556)

M. Seligjunior & Co. Berlin N. W.**Carlsstrasse, 20**

empfehlen ihr Lager von

(1561)

Flaschenzügen und Feldschmieden aller Systeme,
probirten Hebe- und Schiffsketten, Krahnwinden,
Ventilatoren und Roots Gebläsen, Erdbohrern, Siede-
rohrdichtmaschinen, Röhrenreinigern, eisernen Kar-
ren, americ. Spiralbohrern & Klemmfuttern sowie von
Werkzeugmaschinen für Metall- u. Holzbearbeitung.

**Kleinere Locomotiven**

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität
seit 1860 die (1352)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn*zu Heilbronn,***„Vertreter gesucht“****Neueste Patent-Riemenaufheber,**

mit welchen während des Ganges der Wellenleitung jeder Riemen mit der
grössten Schnelligkeit und Sicherheit aufgeworfen werden kann, liefert in
drei diversen Nummern (1570)

F. Faesi-von Arx, Unterstrass-Zürich.**Gotthardbahn.**

Mit Bezugnahme auf die Art. 7, 8 und 9 der Statuten der Gotthardbahn-
gesellschaft hat der Verwaltungsrath auf den

31. December 1876, beziehungsweise**30. Juni 1877**

die Erhebung einer vierten, 20 Procent betragenden Einzahlung auf die
Actien der Gotthardbahn von je

Fr. 100 = Mark 80

per Actie nach Massgabe der folgenden Bestimmungen angeordnet:

Der Betrag des auf den 31. December 1876 fälligen Coupon Nr. 10 der
mit Fr. 300 = Mark-240 einbezahlten Interimsscheine von

Fr. 9 = Mark 7,20

wird den Actionären als Anzahlung auf die eingeforderte vierte Einzahlung
in Anrechnung gebracht.

Der Rest dieser vierten Einzahlung von

Fr. 91 = Mark 72,80

kann von den Actionären nach freier Wahl am 31. December 1876 oder am
30. Juni 1877, im letztern Falle unter Verrechnung des auf denselben Zeit-
punkt fälligen Zinses des einbezahlten Capitals von Fr. 309 = Mark 247,20
bewerkstelligt werden.

Die Actionäre, welche die Resteinzahlung von Fr. 91 = Mark 72,80 erst
auf den 30. Juni 1877 leisten, sind eingeladen, inzwischen den am 31. Decem-
ber 1876 fälligen Coupon Nr. 10 als Bescheinigung für die Anzahlung von
Fr. 9 = Mark 7,20 bei Handen zu behalten.

Bei der Saldirung der vierten Einzahlung, ob dieselbe schon am 31. De-
cember 1876 oder erst am 30. Juni 1877 erfolge, sind die Interimsscheine,
auf welchen die Einzahlungen zu bescheinigen sind, mit den jeweiligen ver-
fallenen Coupons vorzuweisen.

Die Inhaber der Interimsactien der Gotthardbahn werden anmit einge-
laden, die eingeforderte vierte Einzahlung nach Massgabe der vorstehenden
Bestimmungen zu leisten.

Die Einzahlung kann erfolgen:

In der Schweiz:

ausser bei der Cassa der Gesellschaft in *Luzern*: in *Zürich* bei der Schwei-
zerischen Creditanstalt; in *Basel* bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause
Bischoff zu St. Alban, dem Bankhause Rudolf Kaufmann; in *Bern* bei der
Berner Handelsbank; in *Aarau* bei der Aargauischen Bank; in *Winterthur*
bei der Bank in Winterthur; in *Schaffhausen* bei der Bank in Schaffhausen;
in *Bellinzona* bei der Banca cantonale Ticinese; in *Lugano* bei der Bank
der italienischen Schweiz; in *Neuenburg* bei dem Bankhause Pury & Comp.;
in *Genf* bei dem Bankhause Lombard, Odier & Comp.

In Deutschland:

In *Berlin* bei der Discontogesellschaft; in *Köln* bei S. Oppenheim junior
& Comp. und dem Schaaffhausen'schen Bankverein; in *Frankfurt a/M.* bei M. A.
von Rothschild & Söhne und bei der Filiale der Bank für Handel und In-
dustrie und

In Italien:

(in Francs oder Lire in Gold)

In *Rom*, *Florenz*, *Turin*, *Genua*, *Mailand*, *Venedig*, *Neapel* und *Livorno*
bei der Nationalbank. (M3238Z)

Luzern, den 20. October 1876.**Die Direction der Gotthardbahn.****Schweizer. Nationalbahn.****9 Millionen Anleihen
mit Städtegarantie.**

Den respectiven Obligationären der ersten Serie (5 Millionen Franken)
vorgenannten Anleihe bringen wir zur Anzeige, dass vom 1. November 1876
an die definitiven Titel bei den betreffenden Subscriptionsstellen gegen Rück-
gabe der liberirten Interimsscheine in Empfang genommen werden können.

Winterthur, den 30. October 1876.**Die Direction****der Schweiz. Nationalbahngesellschaft:**

(1589)

Ziegler.**Selbstrollende Sicherheitsläden**

aus gewelltem Gussstahlblech. Roll-Jalousien aus Holz oder Eisen,
Zug-Jalousien zum Schutz gegen Sonne, aus leichtem feinen Stahl-
blech statt Holzbrettchen, dergl. dto. mit Holzbrettchen, empfiehlt die Jalousi-
Fabrik von (1587)

Wilhelm Tillmanns, in Remscheid (Rhein-Preussen).